|  | Arbeitssuche | |
| --- | --- | --- |
| Thema und Bereich | - Beruf, Stellenangebote, Arbeitssuche und Arbeitsvermittlung, Fremdsprachen im Beruf | |
| Beschreibung der Aktivität | Die Hauptaufgabe besteht darin, einer Gruppe von Personen verschiedene Jobs zuzuweisen und potenzielle Kandidaten/Arbeitssuchende bei einer Arbeitsagentur zu interviewen | |
| Lernziele | - Lernen und Üben von Vokabeln zum Thema: Berufsbezeichnungen, Berufsprofile, Fähigkeiten und Berufserfahrung  - Üben der Vergangenheitsform/en  - Stellenanzeigen und Aussagen zum beruflichen Werdegang verstehen.  - Informationen über die eigene Berufserfahrung und das berufliche Profil geben.  - Führen von Gesprächen in einer Arbeitsagentur zwischen Arbeitsvermittlern und Arbeitssuchenden in einer Fremdsprache.  - Förderung und Stärkung des Selbstbewusstseins bei Vorstellungsgesprächen in einer Fremdsprache. | |
| Erforderliche Gesamtzeit | Gesamt: Je nach Gruppengröße: ca. 3 Stunden (160 bis 180 Minuten) | |
| **Einführung (Voraufgabe)** | Zeit | Je nach Gruppengröße: 40-60 Minuten |
|  | Anweisungen | - Die Teilnehmer suchen in den verschiedenen Medien (Zeitungen, Internet) nach Stellenangeboten oder Stellenanzeigen in der Fremdsprache, bringen diese mit und diskutieren sie in der Gruppe. Jeder Teilnehmer stellt zunächst nur den Job (d. h. die Berufsbezeichnung) vor,  der in der Ausschreibung angeboten wird: z.B. LKW-Fahrer im nationalen Fernverkehr, Facharzt in einer Privatklinik, etc..  Anschließend sprechen die Teilnehmenden in Kleingruppen über einen positiven und einen negativen Aspekt von/mit jedem dieser Berufe bzw. Jobs.  Die Ergebnisse werden wie im Beispiel in eine Tabelle eingetragen:   | **Job** | **positive Aspekte** | **negative Aspekte** | | --- | --- | --- | | LKW-Fahrer | * Man reist viel und kann viele Orte besuchen.   (...) | - Es kann gefährlich sein.  - Es ist oft langweilig.  - Man ist oft unterwegs und sieht seine Familie nicht.  (...) | | Arzt | - Man hilft den Menschen.  - Der Beruf ist hoch anerkannt.  -Man verdient gut. / Man wird gut bezahlt. | - Man hat oft Schichtdienst (Spätdienst).  - Es kann sehr stressig sein.  (...) |   - Nach diesem Einstieg ins Thema kann die Hauptaufgabe in der Gruppe vorgeschlagen werden: Die Gruppe inszeniert eine Arbeitsagentur, in der verschiedene Jobs vergeben werden. Jeder Teilnehmer spielt eine Rolle. |
| Lernziele | - Einstieg in das Thema: Umgang mit Stellenangeboten und -ausschreibungen, Erlernen von Berufsbezeichnungen und eigene positive und negative Bewertungen von bestimmten Jobs/Berufen |
| **Hauptaufgabe** | Zeit | Je nach Gruppengröße/n: 60 Minuten  + Interviews zwischen Mediatoren und Kandidaten und die anschließenden Bewertungen und Entscheidungen: weitere 60 Minuten |
|  | Anweisungen | - Die gesammelten Stellenanzeigen werden z.B. auf einem “Schwarzen Brett”/einer Whiteboard oder einer digitalen Pinnwand gezeigt. Jeder Teilnehmer wählt je nach Interesse ein Jobangebot aus.  - Es werden Kleingruppen gebildet, in denen die Teilnehmer die ausgewählten Stellenanzeigen im Detail lesen/analysieren und die wichtigsten Informationen zur Veranschaulichung in einer Tabelle zusammenfassen und wie im Muster/Leitbeispiel einordnen:   | **Stelle und Firma** | **Aufgabenbereich** | **Anforderungen/Qualifikationen** | **Was die Firma bietet** | | --- | --- | --- | --- | | - Rezeptionists/ in, Hotel XXX | -Verwaltungsaufgaben wie Buchhaltung und Reiseplanung  - Beantwortung eingehender Anrufe in deutscher und englischer Sprache | -Berufsausbildung im Bereich Tourismus  -Erfahrung an der Rezeption von Vorteil, aber nicht erforderlich  - Gute Englisch- und Deutschkenntnisse | -Weiterbildungsmöglichkeiten  -Aufstiegsmöglichkeiten  (...) |   - Die Teilnehmer tauschen sich aus, helfen sich gegenseitig und werden vom Dozenten dabei unterstützt, die Bedeutung der Fachbegriffe zu erklären. Sie können auch Nachschlagewerke und Wörterbücher konsultieren.  - Auf der Grundlage der ausgewählten Stellenausschreibungen erstellen die Teilnehmer Fragebögen, in denen sie Fragen für / an potenzielle Kandidaten formulieren, die an einem Vorstellungsgespräch für die jeweiligen Stellen teilnehmen würden.  (Ein Muster für einen eventuellen Fragebogen ist unten als Beispiel aufgeführt.) |
|  | Lernziele | - Vertrautheit mit Stellenanzeigen und deren Inhalt und Erlernen des Wortschatzes, um es bei künftigen Vorstellungsgesprächen bei der Arbeitsvermittlung anwenden zu können.  - Nachdenken über häufige und wichtige Fragen während eines Vorstellungsgesprächs, damit die Teilnehmer besser auf eine authentische Situation vorbereitet sind.  - Üben der Vergangenheitsform(en) in einer Fremdsprache, um nach der Berufserfahrung zu fragen. |
|  | Werkzeuge | Stellenanzeigen und Muster  Falls die Teilnehmer den Bewerbungsfragebogen nicht selbst erstellen können, kann ihnen ein Muster zur Verfügung gestellt werden. |
| **Nachbereitungsaufgabe** |  | |
|  | - Die Gruppe wird dann Szenen in Arbeitsvermittlungsbüro abspielen und Jobs vergeben:  - In den Kleingruppen werden die TN in Arbeitsvermittler und Arbeitssuchende/Bewerber eingeteilt: Je nach Interesse der TN werden die verschiedenen Rollen zugewiesen. Die Idee ist, dass ein Arbeitsvermittler die Kontaktperson oder der Vorgesetzte eines Bewerbers sein sollte.  - Jedes Paar, d.h. Arbeitsvermittler und Bewerber, führt ein etwa 10-minütiges Gespräch, in dem der Vermittler den Arbeitsuchenden über seine Ausbildung, Berufserfahrung, sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen befragt und der Arbeitsuchende über sein Profil, seine Erfahrungen, Erwartungen und Interessen an einem neuen Arbeitsplatz berichtet. Dabei kann der Vermittler den zuvor erstellten Fragebogen verwenden oder darauf zurückgreifen.  - Nach dem Gespräch schlägt der Vermittler dem Arbeitssuchenden aus allen Anzeigen das am besten geeignete Stellenangebot vor, da er nun ein klares Bild von ihm hat. Die übrigen Teilnehmer haben das Gespräch gehört und können ebenfalls ihre Meinung äußern und begründen. Letztendlich hat aber der Bewerber das letzte Wort und entscheidet, ob dieses Angebot für ihn richtig/passend ist oder ob er sich lieber für eine der anderen Stellen entscheidet. Er sollte seine Entscheidung auch begründen. Jedes Paar in der Gruppe wird ein solches Gespräch führen/inszenieren.  - Das Ziel ist, dass die Teilnehmer eine wichtige Lebenssituation, wie z. B. ein Vorstellungsgespräch, in einer Fremdsprache bewältigen, damit sie sich auf ein authentisches Vorstellungsgespräch im Berufsleben vorbereiten und damit vertrauter werden.  - Während des Gesprächs zwischen dem Arbeitsvermittler und Bewerber werden der Wortschatz des Themas und die wichtigen Strukturen in die Praxis umgesetzt. | |

| **Beispiel für einen Fragebogen für ein Vorstellungsgespräch** | |
| --- | --- |
| Was ist Ihre berufliche Ausbildung? |  |
| Haben Sie im Bereich ... gearbeitet? |  |
| Haben Sie im Ausland gearbeitet?  Was haben Sie dort gemacht? |  |
| Haben Sie Erfahrung mit/in …? |  |
| Was sind Ihre sozialen Kompetenzen? |  |
| Was sind Ihre Stärken und Schwächen? |  |
| Arbeiten Sie gerne im Team oder lieber allein? |  |
| Wie gut sind Ihre Deutschkenntnisse? |  |
| Haben Sie einen Führerschein? |  |
| Wie gut sind Ihre Computerkenntnisse? Mit welchen Programmen sind Sie vertraut? |  |
| Sind Sie bereit, im Schichtdienst zu arbeiten? |  |
| Sind Sie bereit, für die Stelle zu reisen? |  |